



PROTOKOLLAUSZUG DER SITZUNG DES GEMEINDERATES 09/11

Datum / Zeit	Mittwoch, 25. Mai 2011 / 18.00 – 21.30 Uhr
Ort	Gemeindehaus Eschen, Sitzungszimmer Gemeinderat, St. Martins-Ring 2, 9492 Eschen
Vorsitz:	Gemeindevorsteher Kranz Günther
Gemeinderäte:	Bieberschulte Werner, Hasler Gina, Hundertpfund Mario, Kindle Albert, Marxer Siglinde, Marxer Werner, Meier Manfred, Ott Jochen, Rieley Pia
Entschuldigt:	Marxer Viktor
Anwesend:	Irene Schurte, Leiterin Personalwesen (Traktandum Nr. 78) Siegfried Risch, Leiter Bauwesen (Traktandum Nrn. 77 und 80) Marcel Foser, Leiter Hochbau (Traktandum Nr. 80) Markus Frieser, Leiter Immobilienverwaltung (Traktandum Nr. 80)
Protokoll:	Guido Kranz

Traktanden

1.	Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls Nr. 07/11	
2.	Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls Nr. 08/11	
3.	Kreditgenehmigungen: Erneuerung des Hauptsammelkanals (HSK) Schaan-Bendern, Bereich Hilcona / Neubau des Entlastungskanals zum Speckigraben	76
4.	Agglomerationsprogramm Liechtenstein-Werdenberg: Siedlung und Verkehr / Stellungnahme der Gemeinde Eschen zum Synthesebericht	77
5.	Ersatzanstellung Lernender Betriebsfachmann (Werkbetrieb) m/w	78
6.	Vereinsbeiträge 2011	79
7.	Immobilienbericht 2011	80

Amtliche Bekanntmachungen in Zeitungen, Anschlagtafel, Publikationen der Gemeinde Protokoll 042.1

1. Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls Nr. 07/11

Antragsteller Gemeindevorsteher

Antrag

Das Gemeinderatsprotokoll 07/11 vom 11. Mai 2011 sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen in Zeitungen, Anschlagtafel, Publikationen der Gemeinde Protokoll 042.1

2. **Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls Nr. 08/11**

Antragsteller Gemeindevorsteher

Antrag

Das Gemeinderatsprotokoll 08/11 vom 14. Mai 2011 sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kommunale Zusammenarbeit 05

Abwasserreinigungs-Anlage (ARA) 055

3. **Kreditgenehmigungen: Erneuerung des Hauptsammelkanals (HSK) Schaan-Bendern, Bereich Hilcona / Neubau des Entlastungskanals zum Speckigraben** 76

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Projektveranlassung HSK Schaan-Bendern

Der Hauptgrund für die Erneuerung des Hauptsammelkanals (HSK) im Bereich der Firma Hilcona AG liegt in der ungenügenden hydraulischen Kapazität der Leitung. Das Rohrkaliber muss von 900 mm auf 1200 mm vergrössert werden. Dank der Notüberläufe „Ivoclar“ und „Bretscha“ sind bisher keine grösseren Rückstauungen aufgetreten, die Schäden verursacht hätten. Der Speckigraben vermochte die Spitzenabflüsse bisher immer abzuführen. Es ist aber davon auszugehen, dass sich die Abflusssituation mit fortschreitender Bauentwicklung und der damit einhergehenden Bodenversiegelung verschlechtern wird. Die zu erneuernde Kanalisationsleitung betrifft die Strecke zwischen den Schächten HS 321 29 bis HS 321 35 und ist insgesamt knapp 394 Meter lang.

Bei der Bearbeitung der Zustandsuntersuchung wurde festgestellt, dass der HSK im Bereich der verkehrsreichen Pfaffamadkreuzung (Projekt Industriezubringer) grosse Setzungen erfahren hat, die in der Folge zu einer starken Beeinträchtigung der Abflusskapazität führte. Aufgrund dieser instabilen Situation wurde auch das Entlastungsbauwerk, mitsamt dem daneben liegenden Vereinigungsschacht in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch entstand zusätzlich ein Gegengefälle in der Leitung, wodurch sich die Abflusskapazität noch einmal verschlechterte.

Ein weiterer Grund ist die Lage des HSK. Momentan befindet sich der Kanal auf einer Länge von 350 m in privatem Grund und dies auf einer Sohltiefe von 3.30 - 3.70 Meter.

Der Hauptsammelkanal wurde im Jahre 1972 erstellt. Während diesen rund 40 Jahren nie eine Verlegung des HSK notwendig geworden, da keine Bauten im Bereich dieses Kanaltrasses erstellt wurden. Eine partielle Verlegung hätte auf jeden Fall gröbere finanzielle und betriebliche Konsequenzen gehabt, weil die Leitung in verschiedenen Etappen und unter Betriebszustand umgebaut hätte werden müssen.

Laut den gültigen Durchleitungsverträgen ist der AZV verpflichtet den HSK spätestens dann zu verlegen, wenn irgendwelche Neubauten mit dem Trasse des HSK in Konflikt geraten. Dieser ungewissen Situation will der AZV nun aktiv begegnen, indem eine Verlegung und gleichzeitige Vergrößerung des Hauptsammelkanals angestrebt wird.

Terminprogramm HSK Schaan-Bendern

Bauprojekt

Projektabgabe	08. April 2011
Genehmigung Bauprojekt Betriebskommission	18. April 2011
Genehmigung Projekt Delegiertenversammlung	02. Mai 2011
Genehmigung in den Verbandsgemeinden	bis 24. Juni 2011
Ausführungsprojekt und Ausschreibungsunterlagen	3. Mai bis 24. Juni 2011

Submission

Zeitungsinserat	27. Juni 2011
Ausschreibung / Präqualifikation	28. Juni bis 15. Juli 2011
Kontrolle und Vergabeantrag	18. Juli bis 22. Juli 2011
Vergabe durch Betriebskommission	29. August 2011

Ausführung

Baubeginn	01. Sept. 2011
a) Bauteil Nord	bis Ende März 2012
b) Rohrvortrieb, Bauteil Mitte und Bauteil Süd	bis Ende April 2012
c) Wiederherstellungsarbeiten und Rückbau HSK 900	bis Ende Juli 2012
Bauabschluss	Ende Juli 2012
(Dauer total 11 Monate)	

Bau- und Planungskosten HSK Schaan-Bendern

Arbeitsgattung / Bauphase	Bau- und Planungskosten		
	Bauphase 1	Bauphase 2	Bauphase 1 + 2
	Erneuerung HSK 600 / 1200 (HS 321 29 – HS 321 35)	Rückbau HSK NW 900 (HS 321.31 - HS 321.35)	Total
Baumeisterarbeiten	858'000.00	247'000.00	1'105'000.00
Pfählungsarbeiten	50'000.00	0.00	50'000.00
Spundungsarbeiten	295'000.00	75'000.00	370'000.00
Rohrvortriebsarbeiten	1'260'000	0.00	1'260'000.00
Bauwerksausrüstungen	25'000.00	0.00	25'000.00
Asphaltbelagsarbeiten	178'000.00	33'000.00	211'000.00
Pflasterungsarbeiten	12'000.00	0.00	12'000.00
allg. Metallbauarbeiten (Zäune, Rohrbau Wasser, etc.)	67'000.00	0.00	67'000.00
Zwischentotal 1 (= honorar- berechtigte Bausumme)	2'745'000.00	355'000.00	3'100'000.00
Diverses, und Unvorher- gesehenes ca. 2.5 %	68'500.00	9'000.00	77'500.00

Diverse Zusatzleistungen:			
a) Bauarbeitenkoordination (Bau KG)	13'000.00	2'000.00	15'000.00
b) Beweissicherung Bautenschäden und Nachkontrolle (Strasse und Gebäude),	8'000.00	0.00	8'000.00
c) Geophon- Erschütterungsmessungen (Dauer 2 x 4 Wo.)	8'000.00	0.00	8'000.00
d) Präzisionsnivellement	12'000.00	0.00	12'000.00
e) Haupt- Vermessungsarbeiten Rohrvortrieb	4'000.00	0.00	4'000.00
f) Beihilfe Dienstbarkeitsverträge und Teilnahme Verhandlungen	3'000.00	0.00	3'000.00
g) Anpassungsprotokoll / Einholen Bodenbenützungsbewilligung, etc.	3'000.00	0.00	3'000.00
h) Verkehrssignalisationspläne und einholen Verfügung (2 Phasen)	10'000.00	0.00	10'000.00
i) Rekonstruktion Vermessungszeichen	4500.00	0.00	4'500.00
NK, Drittrechnungen, etc.	4'500.00	500.00	5'000.00
Ing. Bau- u. Detailprojekt / statische Berechnung- Tragkonstruktion, Ausschreibung, Bauleitung, Abschluss	327'000.00	45'000.00	372'000.00
+ 8.0% MwSt. / Rundung	259'500.00	33'500.00	293'000.00
Total	3'470'000.00	445'000.00	3'915'000.00
(die Genauigkeit der Kostenangaben betragen +/- 10%)			
Vergleich Kostenschätzung Projektstudie	3'224'000.00	376'000.00	3'600'000.00
Differenz zu Projekt - KV	plus 246'000.00	plus 69'000.00	plus 315'000.00
in %	+ 7.6 %	+ 21.0 %	+ 8.75 %

Projektveranlassung Speckigraben

Im Jahre 2009 wurde im Auftrag der Gemeinde Schaan im gesamten Gebiet der Industriezone eine Überarbeitung des alten GKP's aus dem Jahre 1985 abgeschlossen. Im diesem Bereich wurde gemäss GEP – Überarbeitung 2009 ein Teiltrennsystem eingeführt. Das Teiltrennsystem wird entwässerungstechnisch wie folgt organisiert:

- häusliches Abwasser, sowie das Regenwasser von stark genutzten Verkehrsflächen wird der Mischwasserleitung zugeführt. $\Psi = 0.25$
- Regenwasser von Dachflächen, schwach genutzte Verkehrsflächen und Kühlwasser aus den Betrieben wird der Meteorwasserleitung zugeführt. $\Psi = 0.45$

Bei den Einzugsgebieten in denen das Teiltrennsystem eingeführt wurde, müssen neu Meteorwasserleitungen für das Reinwasser vorgesehen werden. Die Zuständigkeit liegt hierbei bei der Gemeinde.

Für das Areal der Hilcona wurde bereits im Jahre 2009 ein entsprechendes Entwässerungskonzept ausgearbeitet, welches neu auch die separate Entwässerung des Reinwassers berücksichtigt. In der Folge wurde im Bereich der Pfaffamadkreuzung eine Anschlussleitung mit Grundstücksschacht realisiert. Das Einzugsgebiet westlich der Bendererstrasse wurde also schon vorbereitet. Die Fortsetzung der Überleitung bis zum Speckigraben wird im Zusammenhang mit der Strasse Industriezubringer Nord gebaut. Die Zuständigkeit liegt hierbei beim AZV gemäss Beschluss der Betriebskommission vom 31. August 2009.

Ein wichtiges Ziel der GEP- Planung im Einflussbereich des HSK Schaan-Bendern ist die Aufhebung der provisorischen Notentlastungen „Ivoclar“ und „Bretscha“. Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine zusätzliche Entlastungskapazität bei der Hochwasserentlastung (HE-SA3) geschaffen werden.

Der Einbau einer weiteren Entlastung musste so erfolgen, dass in der 1. Phase nach dem anspringen der Hochwasserentlastung das Regenbecken Rietacker über die bestehende Entlastungsleitung befüllt wird. Der 1. Spülstoss muss in das Regenbecken eingeleitet und dort zurückgehalten werden, weil die Schmutzstoffe am Beginn des Entlastungsprozesses am konzentriertesten sind. Aus diesem Grund wird beim Auslass Richtung Regenbecken ein Abflussregulator eingebaut, der diese Funktion steuert. Der Abflussregulator kann auf die gewünschte Abflussmenge eingestellt werden. Gemäss der GEP – Überarbeitung soll die Entlastungsmenge Richtung Regenbecken rund 540 l/s betragen.

Die zusätzliche Entlastungskapazität, die zur Eliminierung der Entlastungsprovisorien eingebaut werden muss, wird 80 cm höher eingebaut. Dies aus dem Grunde, weil diese 2. Entlastungsleitung erst bei einem relativ hohen Füllungsgrad der Zuleitungen anspringen soll und weil diese 2. Entlastung über eine bestehende Abwasserleitung NW 400 hinweg geführt werden muss. Die Sekundärentlastung Richtung Speckigraben springt also erst bei einem Hochwasserstand von zirka 443.20MüM an. Dies ist erwünscht, weil wie schon erwähnt, der 1. Spülstoss bei einem Regenereignis über die 1. Entlastungsleitung in das Regenbecken abgeführt wird. Die Notentlastungen können nach diesen Umbauarbeiten inaktiviert werden.

Terminprogramm Speckigraben

Der Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins beabsichtigt im Jahre 2011 und 2012 die Entlastungsleitung (Durchmesser 1200 mm) zum Speckigraben in Schaan neu zu erstellen. Das Projekt ist mit dem Industriezubringer Schaan koordiniert.

Bau- und Planungskosten Speckigraben

Ab-schnitt	Bereich/Art	Baukosten	Honorar	Gesamtkosten ohne MWSt.	Gesamtkosten mit MWSt.
Teil 1	Kreisel	370'827.50	54'172.50	425'000.00	459'000.00
Teil 2	Entwässerungskanal Pfaffamad	563'888.35	66'666.65	630'555.00	681'000.00
	Gesamtkosten Entlastungskanal				1'140'000.00

Kostenzusammenfassung

Erneuerung HSK Schaan-Bendern, Bereich Hilcona	CHF 3'915'000.00
Neubau HSK Schaan-Bendern, Entlastungskanal zum Speckigraben	CHF 1'140'000.00
Gesamtkosten	CHF 5'055'000.00

Kostenaufteilung Gesamtkosten

Gemeinden	%	Gemeindeanteile CHF
Vaduz	13.00%	657'150.00
Balzers	11.82%	597'501.00
Planken	0.94%	47'517.00
Schaan	24.63%	1'245'046.50
Triesen	11.43%	577'786.50
Triesenberg	6.22%	314'421.00
Eschen	11.85%	599'017.50
Gamprin	4.39%	221'914.50
Mauren	8.92%	450'906.00
Ruggell	4.47%	225'958.50
Schellenberg	2.33%	117'781.50
Total	100.00%	5'055'000.00

Alle Kosten inkl. 8.0% MWST
Preisbasis 2011

Rechtliches

Gemäss Art. 18 lit. h des Organisationsreglements AZV kann die Delegiertenversammlung Kredite für neue und einmalige Ausgaben bis zum Betrag von CHF 700'000.00 im Rahmen des Baukostenbudgets und ohne Berücksichtigung allfälliger Subventionen sprechen. Darüber gehende Kredite sind den Verbandsgemeinden gemäss Art. 15 Abs. 1 des Organisationsreglements AZV zur Genehmigung vorzulegen.

Erwägungen

Das Budget 2011 berücksichtigt bereits rund CHF 65'000.00, welche die Gemeinde Eschen zu tragen hat.

Der Baukostenverteilungsschlüssel basiert einerseits auf den Zahlen der Einwohnerinnen und Einwohner, andererseits werden die Abwässer der Industrie und des Gewerbes auf sogenannte Einwohnergleichwerte aufgerechnet. Dies ergibt einen anderen Kostenteiler, als wenn nur die Einwohnerzahlen berücksichtigt werden. Ausserdem werden die Aussenanlagen in den Gemeinden noch für den Verteilungsschlüssel gewichtet. Die letzte Anpassung des Verteilungsschlüssels wurde im Herbst 2010 vorgenommen und ist im vorliegenden Projekt berücksichtigt.

Anträge

1. Dem vorliegenden Projekt Erneuerung HSK Schaan-Bendern, Bereich Hilcona und Neubau HSK Schaan-Bendern, Entlastungskanal zum Speckigraben, sei zuzustimmen.
2. Dem für die Ausführung dieses Projektes erforderlichen Verpflichtungskredit, in der Höhe von CHF 5'055'000.00 (inkl. MWST), sei zuzustimmen.

Die Gemeindeanteile für 2011 und 2012 betragen:

Gemeinden	Kostenverteiler %	2011	2012	Total
		CHF	CHF	CHF
Vaduz	13.00	71'500.00	585'650.00	657'150.00
Balzers	11.82	65'010.00	532'491.00	597'501.00
Planken	0.94	5'170.00	42'347.00	47'517.00
Schaan	24.63	135'465.00	1'109'581.50	1'245'046.50
Triesen	11.43	62'865.00	514'921.50	577'786.50
Triesenberg	6.22	34'210.00	280'211.00	314'421.00
Eschen	11.85	65'175.00	533'842.50	599'017.50
Gamprin	4.39	24'145.00	197'769.50	221'914.50
Mauren	8.92	49'060.00	401'846.00	450'906.00
Ruggell	4.47	24'585.00	201'373.50	225'958.50
Schellenberg	2.33	12'815.00	104'966.50	117'781.50
Total	100.00%	550'000.00	4'505'000.00	5'055'000.00

3. Die Betriebskommission sei zu ermächtigen, die erforderlichen Verpflichtungskredite gemäss Baukostenverteiler / Finanzplan 2011 – 2012 bei den Verbandsgemeinden zu beantragen und die Beschlüsse nach Massgabe des Organisationsreglements zu vollziehen. (Art. 21 lit. e)
4. Die Betriebskommission sei zu ermächtigen, unter Vorbehalt der Genehmigung des vorliegenden Projektes sowie des Kreditbegehrens durch die Verbandsgemeinden, die erforderlichen Bewilligungsverfahren einzuleiten und das vorliegende Projekt zu realisieren. (Art. 21 Lit. g des OR)

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen
3. Der Antrag 3 wird einstimmig angenommen
4. Der Antrag 4 wird einstimmig angenommen

Kommunale Zusammenarbeit	05
Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten	050
Ortsplanung	612
4. Agglomerationsprogramm Liechtenstein-Werdenberg: Siedlung und Verkehr / Stellungnahme der Gemeinde Eschen zum Synthesebericht	77

Antragsteller Abteilung Bauwesen

Bericht

Die Gemeinde Eschen ist seit Januar 2010 Mitglied des Trägervereins Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein. Die Abt. Bauwesen war aktiv im Prozess der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms beteiligt. Insbesondere beim Langsamverkehr (Fuss- und Radverkehr) sowie beim Projekt S-Bahn FL-A-CH.

Die weiteren Themen wie Siedlung und Landschaft, Qualität der Verkehrssysteme, Verkehrssicherheit und Umweltsituation decken sich überwiegend mit dem Richtplan 2009 der Gemeinde Eschen.

Der Synthesebericht als Entwurf wurde gemeindeintern den interessierten Stellen sowie dem Gemeinderat zur Stellungnahme abgegeben.

An der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 2011 sollen die allenfalls vorhandenen Änderungen und Ergänzungen diskutiert werden. Die Gemeinde wird eine gemeinsame Stellungnahme bis zum 27. Mai 2011 dem Verein Agglomeration Liechtenstein-Werdenberg abgeben.

Erwägungen

Der Leiter Bauwesen stellt die aus dem 140-seitigen Synthesebericht die für Eschen-Nendeln wichtigsten Punkte (3 und 4) genauer vor und gibt noch weitere Erklärungen dazu ab. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die regionale Raumplanung das absolute Rückgrat der Gemeinde Eschen-Nendeln ist.

In den letzten Jahren ist viel um dieses oder ähnliche Themen in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen diskutiert worden. Was nach Meinung eines Gemeinderats fehlt ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse sämtlicher Ergebnisse aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie ein konkreter Umsetzungsplan.

Um auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, wurden die von dieser Thematik betroffenen Kommissionen für diese Mandatsperiode bewusst übergreifend mit Gemeinderäten besetzt. Der Workshop im August kann als Start angesehen werden, um die Zuständigkeiten und Aufgaben zu koordinieren und um einen Masterplan zu erstellen.

Antrag

Der Synthesebericht vom März 2011 sei unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlüsse

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Lehrlinge, Lehrlingsausbildung, Schnupperlehrlinge, Praktikanten	035
Werkhof, Fahrzeuge und Maschinen	606

5. Ersatzanstellung Lernender Betriebsfachmann (Werkbetrieb) m/w 78

Antragsteller Leiterin Personalwesen

Bericht

Der Lernende Fachmann Betriebsunterhalt wird seine Lehrzeit per 31. Juli 2011 abschliessen. Es wird deshalb per 1. August 2011 ein neuer Lernender (m/w) gesucht.

Im September 2010 und im April 2011 wurde die Stelle publiziert und es sind sechs Bewerbungen eingegangen. Die gesamte Rekrutierung wurde am 11. Mai 2011 der Personalkommission präsentiert. Nach Prüfung der Unterlagen und nach Auswertung der Schnupperlehre schlägt die Personalkommission folgende Person zur Anstellung vor:

Kaiser Larissa, Wegacker 14, 9493 Mauren

Antrag

Larissa Kaiser sei per 1. August 2011 als Lernende Betriebsfachfrau einzustellen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Haushaltswirtschaft / Budget	94
Vereinsbeiträge (grundsätzliches)	947

6. Vereinsbeiträge 2011 79

Antragssteller Abteilung Kultur und Projekte

Bericht

Im April 2011 wurden alle Vereine kontaktiert, die gemäss den bestehenden Richtlinien Anrecht auf einen Gemeindebeitrag haben. Gegenüber dem Vorjahr hat sich in Bezug auf Mitgliederzahl, Anteil der Einheimischen, Jugendförderung usw. wenig verändert, weshalb mehrheitlich an den Ansätzen von 2010 festgehalten werden kann.

Erwägungen

Der Vorsteher informiert, dass sich die Vereinsbeiträge aus Grundbeitrag, Jugendförderung und Sonderbeiträge zusammensetzen. Sonderbeiträge werden bei Verbandsfesten, Teilnahme an internationalen Anlässen usw. ausbezahlt.

Antrag

Die berechneten Gemeindebeiträge an die Eschner und Nendler Vereine in der Höhe von CHF 137'811.00 seien zur Auszahlung frei zu geben.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hochbauverwaltung, Gemeindebauten	62
Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten	620
Baulicher Unterhalt, Reinigung und Verwendung der Gemeindegebäude, Liegenschaftenverwaltung	622

7. Immobilienbericht 2011

80

Antragsteller Abteilung Bauwesen

Bericht

Das Immobilienportfolio der Gemeinde Eschen verfügt einen gesamten Versicherungswert von über CHF 130 Mio. und beinhaltet 39 Immobilien, 13 Brunnenanlagen und 10 Kinderspielplätze. Die Abteilung Bauwesen verwaltet die Immobilien ökologisch, wirtschaftlich und nachhaltig mit einer strategischen Ausrichtung nach folgenden Kriterien:

- Sichtweise Orts- und Raumplanung
- Bedürfnisse der Nutzer
- Raumprogramme etc.
- Lebensdauer von Bauteilen
- Energieverordnung / Energieeffizienz
- Behinderten Gleichstellungsgesetz
- Elektroinstallationen (NIV)
- Erdbebensicheres Bauen
- Brandschutzvorschriften
- Haustechnikinstallationen

Der Gemeinderat wird über die Immobilien, deren Nutzung und Neuausrichtung mittels eines umfassenden Immobilienberichtes orientiert. Ziel ist es, dem neuen Gemeinderat einen Überblick des Immobilienportfolios zu geben. Zusätzlich soll der Bericht als Grundlage für zukünftige Entscheidungen dienen.

Fazit Abteilung Bauwesen

Die vorliegende Zusammenfassung dient als Basis für das Leitbild der Gemeinde Eschen. Trends und Bedürfnisse müssen frühzeitig erkannt, gewichtet und nach deren Priorität geordnet werden. Unter Berücksichtigung der finanziellen sowie personellen Ressourcen müssen diese Trends und Bedürfnisse konsequent umgesetzt und falls notwendig strategische Entscheide getroffen werden.

Es muss berücksichtigt werden, dass Investitionen für Pilotprojekte und provisorische Einrichtungen in rückbauwürdigen Objekten keine nachhaltige Lösung darstellen und somit ein Neubau meistens wirtschaftlicher und ökologischer ist.

Die Gemeindeeigenen Immobilien haben jährliche Aufwendungen von CHF 3.5 Mio im Unterhalt und CHF 1.4 Mio im Personalaufwand.

Erwägungen

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob jedes Jahr neu angesucht werden muss. Da die Erfahrung gemacht werden musste, dass Vereine vorsorglich Reservationen machten, den Raum aber nicht nutzten, wird von den Vereinen verlangt, dass immer wieder neu angesucht werden muss.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Kindertagesstätte im umgebauten Kindergarten Schönbühl untergebracht werden kann. Der Umbau sieht keinen Einbau einer Küche vor, was bei einer Kindertagesstätte zwingend benötigt wird. Ausserdem fehlen die notwendigen Schlaf-
räume.

Antrag

Der Immobilienbericht 2011 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Eschen, 8. Juni 2011

Günther Kranz
Gemeindevorsteher

Siglinde Marxer
Vizevorsteherin

Guido Kranz
Protokollführer